

A N F R A G E von Alex Gantner (FDP, Maur), Christian Lucek (SVP, Dänikon) und Ruth Ackermann (Die Mitte, Zürich)

betreffend „Park + Pool“ im Kanton Zürich

Im Kanton Aargau gibt es acht Park+Pool-Plätze (P+P-Plätze), je vier an der A1 und der A3. Für weitere Informationen siehe auch unter <https://www.ag.ch/de/verwaltung/bvu/mobilitaet-verkehr/mobilitaet/kombinierte-mobilitaet/park-pool>

Dank der strategisch günstigen Lage in der Nähe von Autobahneinfahrten bieten die P+P-Plätze eine gute Gelegenheit, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Automobilistinnen und Automobilisten fahren mit dem eigenen Auto bis zum P+P-Platz, lassen da ihr Fahrzeug stehen und fahren gemeinsam weiter. Die Benutzung ist auf 24 Stunden beschränkt und kostenlos. Im Kapitel „3.3.2 Pooling“ von DiNaMo (Digitalisierung und Nachhaltigkeit der Mobilität im Kanton Zürich, Strategie und Handlungsprogramm, 30. Juni 2021) findet das Konzept von „Park + Pool“ keine Erwähnung.

In diesem Zusammenhang gelangen wir mit folgenden Fragen an den Regierungsrat:

1. Gibt es Park+Pool-Plätze im Kanton Zürich? Falls ja, bitte um eine tabellarische Auflistung mit genauem Standort, Anzahl Parkplätze, Kostenpflichtigkeit, Betreiber, allenfalls andere Kriterien von Interesse.
2. Braucht es für Park+Pool-Plätze gesetzliche Grundlagen? Falls ja, welche, und bestehen diese bzw. wie müssten sie lauten?
3. Gab es oder gibt es Anfragen von möglichen Betreibern? Wer ist im Bewilligungsprozess involviert und wer erteilt die abschliessende Bewilligung?
4. Ist der Regierungsrat bereit, das Konzept von Park+Pool-Plätzen im Rahmen des DiNaMo-Programms aktiv weiter zu verfolgen?
5. Welche Standorte nahe von Autobahneinfahrten würden sich nach Meinung der Regierung für Park+Pool-Plätze eignen?

Alex Gantner
Christian Lucek
Ruth Ackermann